

Vorstellung Deutsch 1.Klasse auf dem Elternabend

Beitrag von „Vanessa“ vom 3. September 2007 21:18

Hallo !

Ich sitze gerade noch an den Vorbereitungen für den 1.Elternabend meiner 1.Klasse. Über die vielen vielen kleinen organisatorischen Tagesordnungspunkte (Wahl der Elternvertretung, Vorstellung des Fördervereins etc) habe ich mir bereits Gedanken gemacht. ABER wie stelle ich das Fach Deutsch vor ohne bis zum nächsten Vormittag mit den Eltern dort zu sitzen? Wie stellt ihr die Arbeit mit der Anlauttabelle vor? Wie ausführlich nennt ihr euren Stoffverteilungsplan? Wie bremsst ihr Eltern aus, die zu ungeduldig mit ihren Kindern sind und zu hohe Ansprüche/Erwartungen haben?

Würde mich über ein paar Tipps sehr freuen.

Gute Nacht! 

Vanessa

Beitrag von „Pepi“ vom 4. September 2007 18:10

Hallo Vanessa,

ich nenne beim Elternabend schon die Deutschbereiche beim Namen.

Aber genauer eingehen, tu (:D) ich nur auf die Arbeit mit der Anlauttabelle. Und zwar im Selbstversuch der Eltern: Sie bekommen von mir eine Hyroglyphen-anlauttabelle (hab die Buchstaben beim Bild einfach durch irgendwelche Zeichen ersetzt und den Auftrag "So lerne ich schreiben" zu schreiben. Dann 3 Minuten Zeit per Anlaut und Schriftzeichen meine Worte zu schreiben. Da merken alle Eltern, wie schwer es ist und welche Denkleistung Schreiben- und Lesenlernen erfordert. Es sorgt sehr für Heiterkeit, wenn ich dann die richtige Lösung zeige, denn geschafft hat es bisher noch keiner der Eltern! und allen wird klar, was und wie sie mit ihrem Kind üben können.

Hätte dir hier gerne das Bild der Anlauttabelle eingefügt, hab es aber nicht hingekriegt. Hoffe du kannst dir vorstellen, was ich meine.

Beitrag von „Vanessa“ vom 4. September 2007 20:13

Danke Pepi!

An soetwas hab ich ja auch gedacht.....nur dachte ich, es würd zu lange dauern....hmm könnte den Eltern ja wirklich nur 3min Zeit dazu geben.....dann würde es schon irgendwie passen.

LG Vanessa

Beitrag von „alem2“ vom 4. September 2007 21:10

Hallo,

hoffe meine Folien sind bei dir angekommen. Ich hatte für die Eltern auch einen Selbstversuch mit der Anlauttabelle gemacht. Jeder sollte den Namen des Nachbarn schreiben. Das hat nicht lange gedauert (5Min. max.) und war eine wichtige Erfahrung für die Eltern. Außerdem sind sie bei der Gelegenheit gleich mit ihrem Nachbarn ins Gespräch gekommen.

LG Alema